

Hermann Paetel Verlag · Berlin W. 30.

(Z)

Zwei neue Bändchen

der

„Sammlung belehrender Unterhaltungs- Schriften für die deutsche Jugend“

herausgegeben in Verbindung mit

W. Capelle und Hans Vollmer

No. 19

Marokko

Reiseschilderungen

von

Siegfried Genthe

Mit 9 Illustrationen und einer Karte.

X und 193 Seiten gebd. M. 1.75 ord., M. 1.35 no.,
Mf. 1.20 bar.

Inhalt: Vorwort. — Erste Eindrücke von Marokko. — Aufbruch ins Innere. — Asaila. — El Kraich. — El Ksar. — Bei den Bergberbern der Massuda. — In der heiligen Stadt Wasan. — Auf der Karawanenstraße. — Begegnung mit dem Großscherif. — Am Hofe des Sultans. — Eine Unterredung mit Mulai Abdul Ufis. — Nachwort.

Die Schilderungen Genthes, des so früh von Mörderhand dahingerafften Weltreisenden, haben mit Recht allgemeines Aufsehen bei ihrem ersten Erscheinen erregt. Unsere für die Jugend bearbeitete Ausgabe soll auch das heranwachsende Geschlecht mit ihm bekannt machen.

No. 20

Siebenbürgen

Land und Leute

von

Lutz Korodi

Mit 10 Illustrationen und einer Karte.

VIII und 189 Seiten gebd. M. 1.75, M. 1.35 no., M. 1.20 bar.

Inhalt: Vorwort. — Die alte Heimat. — Transsilvania. — Siebenbürgen. — Die deutschen Ritter im Burgenland. — Mongolensturm. — Türkennot und innere Wirrnis. — Die Reformation im Sachsenlande. — Die Fürstenzeit. — Unter den Habsburgern. — Land und Leute. — Sächsische Selbsthilfe. — Aus dem Reiche der Volkskunde. — Siebenbürgisch-sächsische Dichtung. — Der Kampf der Gegenwart.

Siebenbürgen, jene von so vielen Völkern umbrandete Insel echten Deutschtums, wird hier von einem Kenner des Landes in anregendster Form dem Verständnis unserer Jugend nahe gerückt. Der Verfasser, ein Sohn Siebenbürgens, schildert mit großem Geschick die seit Jahrhunderten treu bewahrten Sitten und Gebräuche, aber auch die Kämpfe unserer Stammesbrüder in Vergangenheit und Gegenwart werden in spannendster Weise dem jugendlichen Leser vorgeführt. Ein echtes Buch für die deutsche Jugend!

Diese zwei neu zur Ausgabe gelangenden reich ausgestatteten Bändchen werden unserer Sammlung, die sich in der Jugendliteratur bereits einen festen Platz errungen hat, viel neue Freunde gewinnen. Das von hohen Behörden und der gesamten pädagogischen Presse außerordentlich empfohlene Unternehmen findet auch in Fachkreisen immer mehr Beachtung, so urteilt Geheimrat Professor Dr. Gg. Jäger in Bonn:

„In der Tat haben die Verfasser sich um unsere Jugend — die Jugend aller Art von Schulen, denn die Darstellung ist nicht bloß für Gymnasialschüler lesbar — wohlverdient gemacht; wir unsererseits wollen uns das Verdienst nicht entgehen lassen, unsere Fachgenossen, namentlich, sofern sie Schülerbibliotheken verwalten und auf die Elternhäuser Einfluß haben, mit allem Nachdruck auf diese Bereicherung unserer Jugendliteratur hingewiesen zu haben.“
(Das humanistische Gymnasium.)